

Harry Potter und der vergessene Pfad

Von Lilli-chan

Kapitel 13: Angriff in Gryffindor

Hiho und Ola,
wieder was von den Beiden Verrückten!!! Wir hoffen es gefällt euch... also bitte
schreibt uns Commis!!!! *sniff*
Viel spaß!
Ada und Lil

Angriff in Gryffindor

Zunächst sprang Harry erschrocken zur Seite und grabschte nach einem Handtuch... voller Seife stand er vor seinem Gegenüber und blickte unter seinen nassen Haaren hervor, die wild in seiner Stirn klebten.

Zu seinem Elend hatte er seine Brille nicht dabei, doch er konnte auch ohne Brille erkennen, wer da neben ihm apperiert war. "Soviel zu der Unmöglichkeit in Hogwarts zu apperieren!" Stellte Harry fest und wischte sich Seife aus den Augen. Sein Gegenüber grinste breit... es war Lupin, der mal wieder bei seinem "Schützling" nach dem Rechten sehen wollte. "Sorry Harry, ich wollte nur mal nach dir sehen, weil du dich nicht mehr gemeldet hast, seit du aus Askaban zurück bist... und außerdem..." Lupin stockte. Harry band sich sein Handtuch nun vollends um die Hüfte und verschränkte die Arme vor der Brust... nicht dass er sich schämen würde, aber dass Lupin in sein Bad apperiert hatte musste nun wirklich nicht sein und Harry nutzte Lupins Zögern um seinen Unmut darüber los zu werden. Lupin beschloss nun endgültig Harry am frühen morgen ein wenig ärgern zu wollen und setzte wieder sein Grinsen auf. "Nana, is dir das etwa peinlich?" Machte er mit Babystimme und zog an Harry Handtuch. Lupin schien nach dem Tod seiner Freunde für Harry alles sein zu wollen, was durch die anderen verloren gegangen war. Zwar war Remus immer der Ruhige Pol der Gruppe gewesen, doch für Harry war er immer öfter über seinen Schatten gesprungen, so dass er sich zu einem Richtigen Witzbold entwickeln konnte, wenn er das wollte... und was seine Mitmenschen zuweilen ein wenig zu nerven schien... genau wie Harry jetzt. Völlig übermüdet schob er Remus aus dem Bad und wies ihn an kurz zu warten. Mit seinem Zauberstab bewaffnet ging er wieder unter die Dusche und stand zwei Sekunden später in Voller Montur vor seinem Schulleiter. Nur seine Haare triefen noch, denn die hatte er im Eifer des Gefechts vergessen zu trocknen. "Also was war nun?" Wollte Lupin nun mit ernster Stimme wissen. "Dumbledore macht sich Sorgen über den Vorfall und auch ich bin beunruhigt!" Harry setzte sich und schwang mit seinem Zauberstab. Kurz darauf hielt er den stärksten Kaffee in der Hand, den

Hobwarts je gesehen hatte. Eigentlich hasste er dieses Gesöff... aber wenn es half. Er nahm einen Schluck und berichtete von Malfoy und Tonks Auftauchen. Die Geschichte mit dem Tagebuch erzählte er nicht... zuerst wollte er es selbst zu Ende lesen.

Remus nickte und blickte besorgt in seinen Schoß. "Ich weiß was du denkst, aber Tonks versteht ihren Job!" Wieder kam in Harry diese undefinierbare Wut zum Vorschein... warum versuchten alle Kathryn für etwas verantwortlich zu machen? Er nahm einen Schluck und antwortete nicht. "Das mit Malfoy ist das schlimmere Problem!" Machte Remus und rieb sich das Kinn... und dann geschah es, Harry sprach das aus, was keiner von ihnen bisher gewagt hatte und sie alle befürchteten. "Meinst du die Todesser haben einen Weg gefunden Voldemort zurück zu holen?" Remus blickte Harry entsetzt an und dieser vergrub das müde Gesicht in den Händen.

Sollte es alles von vorne beginnen? Sollte er letztendlich doch getötet werden oder selbst zum Mörder werden um dem Ganzen ein Ende zu setzen?

Doch dann blickte er auf... wenn Voldemort wiederkäme... dann gäbe es auch Hoffnung... Hoffnung für Sirius!!!

Remus erriet Harrys Gedanken und blickte ihn alarmiert an.

"Nein Harry! Denk nicht einmal dran. Und mach dir um gottest willen keine Hoffnungen. Du weißt am besten wie sehr auch ich mir wünsche das Sirius wieder kommt. Aber das ist unmöglich. Auch wenn es nicht so aussah... wer hinter den Vorhang gerät ist... verloren. Der kann nicht mehr zurück! Und auch kein so mächtiger Zauberer wie Voldemord könnte das schaffen!"

Harry sprang von seinem Stuhl auf und sah ihn aufgebracht an. "Aber ihr wisst doch gar nicht was hinter dem Tor liegt! Oder hast du schon mal nachgesehen?! Woher wollt ihr dann wissen das niemand mehr heraus kommen kann?!"

Remus sah ihn traurig an. "Weil noch nie jemand wieder raus gekommen IST." sagte er leise.

"Ja... aber das muss doch nichts heißen! Vielleicht... wollen die Leute gar nicht mehr zurück. Vielleicht gefällt es ihnen dahinter so gut das sie nicht zurück wollen."

Selbst in Harrys Ohren hörte sich diese Erklärung ziemlich weit her geholt und kindisch an.

Remus sagte nichts darauf. Er sah traurig zum Fenster hinaus. Harry wollte noch etwas sagen, wußte aber nicht was. Und zum ersten mal überhaupt, konnte er kurz hinter Remus Maske blicken. Für einen Augenblick sah er den wirklich Schmerz, den Remus in sich trug.

Harry hatte einen Vater verloren an den er sich nicht erinnern konnte und in dem er auch nicht wirklich die Vaterfigur sah, sondern eher jemanden mit dem er sehr gerne befreundet gewesen wäre. Und wenn er ehrlich war, schmerzte ihn das Verschwinden von Sirius mehr als das seiner Eltern. Er hatte sie schließlich nie wirklich kennengelernt.

Remus schon.

Er hatte alle wirklich gekannt. Sie waren seine besten Freunde gewesen. Seine Ersatzfamilie. Und dann wurden zwei von ihnen, der eine mit samt seiner Frau, umgebracht. Und außergerechnet der Vierte im Bunde sollte daran schuld sein. Harry konnte nur erahnen wie er sich fühlen musste. Als die

Wahrheit ans Licht kam, hatte er nur noch Sirius. Und dann wird ihm auch der letzte Freund genommen.

Remus hatte es sich nie anmerken lassen doch mit Sirius war auch ein Teil von ihm gegangen.

Dies alles begriff Harry innerhalb von wenigen Sekunden.

"Es tut mir leid, Remus."

Der angesprochene drehte sich Lächelnd zu ihm um. "Ach, was. ist schon gut. Komm, wir sollten langsam los. Unsere Klassen warten."

Damit erhob er sich.

Harry sah ihn fragend an: "UNSERE Klassen?!"

Remus nickte. "Ja, ich hab mich ein bisschen gelangweilt. daher habe ich auch eine Klasse übernommen."

"Aha, und was unterrichtest du?! VgdDK ja wohl offensitlich nicht!"

Die beiden traten hinaus auf den Flur und schlugen den Weg zur großen Halle ein. "Nein, das hast du mir ja zu Glück erspart." Er sties ihm freundschaftlich in die Seite. "Aber meine Klasse ist eigentlich auch keine richtige. zumindest nicht sehr offiziell."

Harrys liebste Freunde die Fragezeichen waren wieder da.

"Meine Klasse besteht aus allen Altergruppen. Sogar ein junger Lehrer ist darunter."

"Aha..." sagte Harry sehr Wortgewand.

"Na, jetzt überleg doch mal was ich unterrichten könnte, an dem die unterschiedlichsten Schüler teilnehmen und nicht offiziell eingetragen ist. Das heißt, noch nicht. Hermine kümmert sich schon darum."

"Ach, du meinst deine "Tage"!" Harry lachte. Seit neusten zog er Remus immer mit seinen "Monatsbeschwerden" auf. Das er dann zu einer ausgewachsenen Gefahr wurde, übergang er dabei gefliesendlich.

Schweigend gingen sie nebeneinander her in die große Halle. Unterwegs blickten ihnen viele Schülerrinnen hinterher und tuschelten, denn Harrys Haare waren immer noch nass, was ihm ein ziemlich verwegenes Aussehen verschaffte. Lupin musste grinsend feststellen, dass Harry sich zu einem richtigen Mädchenschwarm entwickelt hatte. Die meisten Schüler waren schon mit dem Essen fertig und hatten sich schon auf den Weg zu ihrem Unterricht gemacht. Auch Harry blickte auf die Uhr... 10 Minuten bis sein Unterricht begann. Er fühlte sich wie gerädert und ließ sich auf seinem Stuhl an der Lehrertafel nieder... Lupin setzte sich ausnahmsweise neben ihm und rutschte unruhig auf seinem Stuhl herum... er schien wegen seines Unterrichtes nervös zu sein. Harry blickte ihn fragend an, sagte aber nichts. Fest entschlossen jetzt erst einmal etwas gegen seinen rebellierenden Magen zu unternehmen streckte er sich nach einem Brötchen und platzierte es auf seinem Teller... mein Gott er hätte einen ganzen Drachen verspeisen können. Sehr hungrig machte er sich über sein Essen her. Ein Gutes hatte sein Hunger, er dachte momentan nur noch an dieses leckere leckere Brötchen vor sich. Langsam, fast zeremoniell hob er es zu seinem Mund und wollte abbeißen... als plötzlich die Tür zur großen Halle aufgerissen wurde und ein Schüler hereingerast kam. Es war Tom McKenzie, der kleine stotternde Gryffindor. "P..P.. Professor Potter!!!" Schrie er aus Leibeskräften. Harry erschrak und verteilte die Marmelade auf seinem Umhang. "Klasse!" machte er und erhob sich. "Was ist denn Tom?" Wollte er wissen und erschrak noch mehr als er dem kleinen

Jungen in die Augen blickte. Er rannte hinter der Tafel hervor und kniete sich neben den Jungen der nun begonnen hatte zu weinen. "S... S...erena!" Machte er schluchzend und zeigte aus der Tür. "I.. Im Turm!" Das genügte Harry, er überließ Tom Professor Flitwick, der ebenfalls herbeigeeilt war. Mit Riesenschritten rannte er die Treppen zum Gryffindor-Turm hinauf. Viele Schüler drehten sich erschrocken um, als er an ihnen vorbeischoss. Voller Sorge kam er schwer Atmend vor der Dicken Dame an. Diese erkannte ihn sofort und ohne nach dem Passwort zu fragen ließ sie ihn gewähren. Harry ließ in den Vorraum und erschrak. Vor ihm lag, umringt von besorgten Gesichtern der unbewegliche Körper von Serena Black. Ihr Gesicht war kreidebleich. Harry beugte sich über den kleinen Körper um ihren Herzschlag zu hören. Sie atmete, doch nur sehr schwach und auch das Pochen ihres Herzens war nur noch schwer zu hören. Er fasste ihre Schultern und versuchte die wachzurütteln, doch ohne Erfolg, ihr Körper hing schlaff in seinen Armen. Kurzentschlossen hob er sie hoch und trug sie mit schnellen Schritten in den Krankenflügel.

Dort angekommen legte er sie auf eines der Betten, wo Madam Pomfrey sich schnell an ihre Arbeit machte. Unruhig tippelte Harry von einem Fuss auf den andern. Wenige Minuten später kamen auch Lupin, Dumbledore, Ron und Hermine angelaufen. "Was ist passiert?" Fragte Hermine erschrocken, doch Harry konnte nur mit den Schultern zucken. "Ein Fluch!" Kam es statt dessen von Dumbledore. "Und ein sehr starker!" "Ja," bestätigte Madam Pomfrey. "Momentan kann ich nichts mehr für sie tun, wir müssen warten, bis sie von alleine wieder aufwacht!" "Und wann kann das sein?" Wollte Ron wissen. Doch Madam Pomfrey zuckte mit den Schultern. "Ich weiß es nicht!"

Voller Sorge blickten sie alle auf das Mädchen und Harry ging beschloss sich mit Hermine und Ron im Turm umzusehen. Als sie gerade den Turm verlassen hatten kam ihnen Snape entgegen. Er stützte sich schwer auf eine der Büsten im Gang und schien verletzt zu sein. "Wo ist das Mädchen?" Machte er und brach zusammen.

Diesmal war es Ron der dazu sprang und seinen früheren Lehrer auffing. Doch im selben Augenblick in dem er Snapes Schulter berührte schien er zu registrieren was er da gerade tat. Er hatte sich aber soweit im Griff das er ihn nicht gleich wieder los lies und Snape so doch noch den Boden besuchte. Doch sein Gesichtsausdruck sprach Bände. Harry kam schnell dazu und zusammen liesen sie ihn gegen die WAnd sinken. Ron erhob sich sofort wieder und stellte sich neben seine Verlobte.

"Professor?! Professor Snape?!" Harry rüttelte ihn an der Schulter. Sein Kollege öffnete schwer atmend die Augen. "Sie muss ... muss hier weg. kann nicht... kann nicht hier bleiben. ... in gefahr..."

"Serena ist in sicherheit. wir haben sie in den Krankenflügel gebracht." Snape wischte diese Erklärung mit einer fahrigen Bewegung beiseite. "DU... Gefahr!" Dabei sah er ihm in die Augen. Snape stand kurz vor der Ohnmacht. Harry konnte nun die stark blutende Verletzung in seiner Seite sehen. Und doch war sein Blick klar. Er sah ihm während er diese 2 Worte aussprach fest in die Augen. Doch dies schien ihn die letzten Kräfte gekostet zu haben. Er sank in sich zusammen.

Harry drehte sich in der hocke zu seinen Freunden um.

"Herm!"

"Ok." nickte sie und schon war sie richtung Krankeflügel verschwunden.

Harry richtete sich auf und zog seinen Stab. nach einem gemurmelten Wort hörte der Riss auf zu bluten.

"Wingadium Lifiosa"

Mit dem schwebenden Snape vor sich kamen die beiden wenige Minuten später im Krankenzimmer an. Madam Pomfrey hatte schon das Bett vorbereitet. Herm stand daneben.

Harry lies ihn darauf nieder sinken. Madam Pomfrey untersuchte sofort die Verletzung. Kurzt blickte sie anerkennend zu Harry hoch. "Gut gemacht." sie deutete auf den sich schon wieder schließenden Schnitt.

"Woher kommt der?!" fragte Ron.

"Kann ich noch nicht genau sagen. Aber es sieht mir nicht nach einem Fluch aus. Auch nicht nach einem scharfen Gegenstand. Dazu sind die Wundränder zu ausgefranst. Es sieht eher nach Krallen oder der gleichen aus." sie sagte dies in Fachmännisch sachlichen Ton. Rons Gesichtsfarbe wechselte in blasses Weiß und Harry glaubte ein "hätte ich doch nur nicht gefragt." zu hören.

"Fluffy war es aber vermutlich nicht." griff Harry das Thema auf. "Dann wäre es nicht so klein. Oder was meinst du Remus?!"

Die Freunde und auch Madam Pomfrey drehten sie erstaunt um. In der Tür stand der Schulleiter. Mit großen Schritten kam er ums Bett gelaufen und blickte auf seinen alten Schulkamaraden hinunter.

"Als "Klein" kann man diese Verletzung nicht bezeichnen aber für Fluffy ist sie dann doch zu mikrick."

"Was ist hier bloß los?!" fragte Hermine leise. "Erst der Vorfall in Sanpes büro, dann der Gasangriff. Und jetzt liegen Serena und Snape im Krankenflügel. Wobei wir noch nicht mal wissen wer dafür verantwortlich ist."

"Wir wissen zumindest welche Gruppe dahinter steckt. Das grenzt die Verdächtigen wenigstens etwas ein." Ron sah immer noch leicht blass um die nase seine Verlobte an. Diese schüttelte aber den kopf. "Das ist aber nicht genug!" traurig sah sie zu Remus hinüber. Sie wollte etwas sagen, brachte es aber nicht fertig es auszusprechen. Schließlich nickte er.

"Es tut mir leid! 5 Tage. Mehr kann ich dir nicht geben!" sagte sie. Tränen standen ihr in den Augen.

"Herm, was meinst du damit?!" Ron sah sie irritiert an. "Wofür hat er 5 Tage?!"

"Zur Aufklärung. Ansonsten muss sie Hogwarts aus Sicherheitsgründen schließen." antwortete Remus ohne Vorwurf in der Stimme.

Und trotzdem zuckte hermine bei diesen Worte zusammen.

"Aber, das kannst du doch nicht machen! Das geht nicht!"

"Sie hat keine andere Wahl!" Dumbeldore stand in der Tür. "Sie ist die Ministerin. Sie muss für Sicherheit sorgen. Und im Moment ist dies in Hogwarts nicht gegeben."

"5 Tage! Ich würde sagen, wir sollte uns beeilen!" Harry wand sich an seine Freunde.

Ein paar Minuten später gingen sie wieder den weg entlang zum Griffindor-Turm.

"Was hat Snape nur mit seinem letzten Satz gemeint? Du... Gefahr. Meinte er damit das du in Gefahr bist?"

"Entweder das, oder das ich die Gefahr BIN."

Beide sahen ihn bestürzt an. Hermine sprach aus was beide dachten: "Also Harry, das würde zwar zu Snape passen, aber das glaubst du doch selber nicht! Ich denke mal das du in Gefahr..." Sie stockte. Was erzählte sie hier eigentlich?! Sie versuchte ihm einzureden das er in Gefahr schwebte?! War sie denn noch ganz bei Trost?!

"Ist schon gut Herm. Ist schließlich nicht das erste mal. Ich hab mich mittlerweile daran gewöhnt, das es eigentlich immer mal wieder einen gibt der mich nicht leiden kann." er lachte. Hermine sah dabei nicht sehr glücklich drein.

Ron lächelte plötzlich bitter und seine Freunde blickten ihn fragend an. "Ist es nicht seltsam!" Begann er. "Kaum setzen wir drei wieder einen Fuss in Hogwarts, schon steht es wieder kurz vor der Schließung." Hermine schluckte schwer und als Harry das bemerkte winkte er schnellstens ab. "Unsinn, ich habe Hogwarts und Moony so oft besucht ohne das irgendwas geschehen ist, jetzt rede dir nichts ein!" "Ja," machte Hermine leise. "Aber waren wir seit "damals" schon mal alle zusammen in Hogwarts?" Das wurde Harry nun doch zu viel, sie waren nur zur falschen Zeit am falschen Ort gewesen. Das Ganze jetzt mit ihrer Anwesenheit hier in Verbindung bringen zu wollen war einfach lächerlich. Dennoch konnte er den letzten Restzweifel nicht von sich schieben und so traten sie schweigend in den Gryffindorturm. Die Schüler dort schienen alle noch in heller Aufregung zu sein und Professor McGonagall hatte alle Hände voll zu tun die Bande zu zähmen. Sie schienen alle schreckliche Angst zu haben und liefen wie die wilden Hühner umher. Schließlich schien die robuste Professorin die Nase voll zu haben und zückte ihren Zauberstab. "SILENSIUM!!!" Machte sie und plötzlich herrschte Ruhe. Zwar bewegten sich immer noch aufgeregt die Münder, doch entwich ihnen kein Ton. Harry hatte gerade noch rechtzeitig gesehen, was sie vorhatte und hatte sich selbst und seine Freunde mit einem Protect-Zauber beschützt. "Jetzt gehen alle in ihre Schlafsäle und wenn das nicht in absoluter Ordnung geschieht, werde ich den Zauber erst in einer Woche von ihnen allen nehmen. Außerdem sind, wie sie an der Anwesenheit von Professor Potter sehen, die Untersuchungen im vollen Gange." Harry trat einen Schritt vor und sagte leise einige Worte zu McGonagall. Diese nickte und wandte sich wieder an ihre Horde. "Es kann sein, dass wir einige von ihnen noch einmal stören müssen um sie einige Dinge zu fragen. Wer von ihnen glaubt etwas gesehen zu haben, was mit Miss Black geschehen ist?" Einige Finger gingen in die Höhe unter anderem auch der von Tom. "Gut," sagte Harry. "Minerva, Ron, würdet ihr euch bitte um diejenigen kümmern, die sich gemeldet haben?" Die beiden nickten und riefen die Schüler zusammen. "Herm, kannst du die anderen in die Schlafsäle bringen und sie wieder sprechen lassen?" Auch Hermine nickte und machte sich auf den Weg, Harry wollte mit jemand anderem sprechen. "Tom!" Sagte er und winkte den kleinen jungen zu sich, der in der Schülermasse um die beiden Damen stand. "Kommst du bitte einen kleinen Augenblick zu mir herüber?" Harry machte eine einladende Bewegung und setzte sich auf einen Sessel im Raum. Der Junge blickte Harry ängstlich an und machte einen Schritt auf Harry zu. Es schien Harry, als ob Tom große Angst hätte. Diese Vermutung bestätigte sich, als Tom vor Harry stand und zögernd dem Mund öffnete. "H... habe ich etwas falsch gemacht, Professor Potter?" Harry verzog das Gesicht. "Unsinn!" Machte

er und grinste. "Ich wollte dir nur eine kleine Frage stellen... ich werde dich schon nicht beißen. Sei ein bisschen selbstbewusster, Kleiner!" Grinste Harry weiter und versetzte Tom einen leichten Klaps an die Schulter. Für Harry schien der Klaps leicht, doch ein Hämpfling wie Tom schien beinahe umzufallen und Harry machte ein erschrockenes Gesicht... vielleicht sollte er die Schüler einige Bücher zum Unterricht tragen lassen... als Krafttraining sozusagen. Sich wieder an seine Arbeit erinnernd bot er Tom an sich zu setzen. Minerva und Ron hatten aus Platzgründen beschlossen ihr kleines Meeting mit den anderen in ein Klassenzimmer zu verlegen und so waren Harry und Tom jetzt ganz alleine im Gryffindor - Aufenthaltsraum. So sprach Harry nicht lange um den heißen Brei herum, sondern stellte die Frage, die ihm die ganze Zeit auf der Zunge lag. "Tom, warum bist du zu mir gelaufen und hast mich geholt? Ich bin nicht euer Hauslehrer, warum ich?" Tom riss die Augen auf und blickte Harry erschrocken an.
